

Was zählt wirklich?

Was sieht der Mensch – und was sieht Gott? Dieser Frage gingen die Firmlinge der Pfarrei Näfels am vergangenen Sonntag im Gottesdienst zur Mitte ihres Firmwegs nach. Ein Vers aus dem ersten Buch Samuel stand dabei im Zentrum: «Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.»

Pfarrer Gregor Barmet griff den Gedanken in seiner Predigt auf und betonte, dass der Heilige Geist in die Tiefe führe – weg von der Oberflächlichkeit. Er helfe, Barrieren zu überwinden und befähige zu echten, tragfähigen Beziehungen zu Gott und den Mitmenschen. So sei der Heilige Geist Türöffner und Lehrer zugleich, der zeigt, was wirklich zählt.

Die Firmlinge gestalteten den Gottesdienst aktiv mit, indem sie auf Papierherzen ihre Gedanken und Wünsche festhielten. Bereits am Vortag hatten sie sich bei einer Rosenaktion für einen guten Zweck engagiert.

Ein Apéro bot im Anschluss Gelegenheit zum gemütlichen Austausch. Die Firmung am 10. Mai rückt nun mit grossen Schritten näher.

Text: Marco Bechtiger,
Religionspädagoge

